

# Das wollen wir für Zollikofen erreichen

Politisches Programm  
für die Legislatur 2025 bis 2028

Schweizerische Volkspartei  
Sektion Zollikofen  
SVP Zollikofen



«Taten statt Worte»

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zollikofen – wo man gerne lebt! .....</b>	<b>3</b>
<b>Die Grundhaltung der SVP Zollikofen .....</b>	<b>3</b>
<b>Kernanliegen und Lösungsansätze:</b>	
• Planen, Bauen, Wohnen .....	4
• Sport, Kultur, Freizeit .....	5
• Landwirtschaft, Gewerbe, Arbeit .....	6
• Verkehr .....	7
• Bildung.....	8
• Soziales.....	9
• Umwelt und Energie.....	10
• Steuern und Finanzen .....	11
• Behörden und Verwaltung .....	12
• Regionale Zusammenarbeit.....	13
<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>14</b>
<b>Kontakt / Genehmigung .....</b>	<b>14</b>
<b>Unsere Köpfe .....</b>	<b>15</b>

## **Zollikofen – wo man gerne lebt!**

Zollikofen liegt nahe der Bundes- und Kantonshauptstadt und ist dennoch inmitten von intakter Natur: vom natürlich gehaltenen Aarelauf über die freien Landschaften Bühlikofen und Hubel, vom Buchsi- und Meielenwald bis zur Rütli zeigt sich ein landschaftlich vielfältiges Paradies. Das Dorf zeichnet sich durch wohnliche Quartiere und ein pulsierendes Zentrum längs der Bernstrasse aus, welche von Jahr zu Jahr an Attraktivität gewinnt! Gute Schulen, ein breit gefächertes Angebot familienexterner Betreuungsangebote, optimale Verkehrserschliessung und viele weitere Dienstleistungen, sowie Vereine, die eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten offerieren, vervollständigen das Angebot. Dies alles macht Zollikofen zu einer Gemeinde mit hoher Wohnqualität.

Die schöne Umgebung wurde uns geschenkt. Alles andere verdanken wir Frauen und Männern, die sich bereitfanden und weiterhin bereitfinden, etwas für unser Dorf zu leisten und Zollikofen zu gestalten! Sie tun dies als Gemeinderätinnen, Gemeinderäte, Parlamentarierinnen, Parlamentarier und Mitglieder von Kommissionen. Für diese Ämter vorgeschlagen werden sie aber von politischen Parteien!

Die SVP Zollikofen setzt sich entschlossen und mit Erfolg für Ihr Zuhause ein, damit Sie, liebe Zolliköflerinnen und Zolliköfler, in Sicherheit, Freiheit und Wohlstand ihre Ziele verwirklichen können.

## **Die Grundhaltung der SVP Zollikofen**

Die SVP Zollikofen bekennt sich zu den Zielsetzungen der nationalen und kantonalen Parteigremien. Im vorliegenden politischen Programm soll der Fokus jedoch primär auf die kommunal beeinflussbaren Aktivitäten gesetzt werden.

Ob als Single oder Familie, ob jung oder alt, ob traditionell oder progressiv, ob urban oder ländlich: Jede und jeder soll sein oder ihr Leben gestalten und den eigenen Wünschen und Träumen nachgehen können. Die Folgen der eigenen Entscheidung sind jedoch stets selbst zu tragen. Was für Einzelne gilt, soll aber auch für das Gemeinwesen gelten.

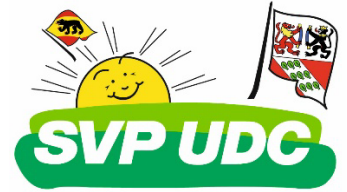
In Zollikofen entscheiden die Bürgerinnen und Bürger selbst über die Zukunft. Wir vermeiden Sachzwänge, welche sich für die Gemeinde aus Verschuldung und übermässigen gebundenen Kosten ergeben und den Handlungsspielraum für eine freie Entscheidungsfindung einschränken.

Was Private besser selbst erledigen können, sollen Private für die Gesellschaft leisten. Die Gemeinde konzentriert sich auf die Aufgaben, welche darüber hinaus gehen. Sie soll dabei nicht durch populistischen Wunschbedarf an der Erfüllung der Kernaufgaben gehindert werden. Wir vertrauen auf die Leistungsbereitschaft unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger und den Willen zur freiwilligen Mitgestaltung unserer Gesellschaft und unseres Zusammenlebens.

Die SVP ist die Partei für alle, die ihr Leben ohne staatliche Bevormundung soweit wie möglich selbst gestalten wollen.

Die SVP ist die grösste unter den bürgerlichen Parteien. Ihre Mitglieder sind auch in Zukunft bereit, zugunsten der Dorfgemeinschaft persönliche und auch politische Verantwortung zu übernehmen.

«Taten statt Worte»



## Planen, Bauen, Wohnen



**genügend  
Wohnraum**

SVP wählen!

**schöne  
Landschaft**

SVP wählen!

### Kernanliegen

- Erhalten einer hohen Lebens- und Wohnqualität in Zollikofen.
- Schaffen von neuem Wohnraum, auch für in Zollikofen Arbeitende.
- Konsequente Nutzung bestehender Bauten.
- Landschafts-Schutz und -Schongebiete sowie Grünzonen sinnvoll schützen.
- Erhalt der «Rütti» als multifunktionelles landwirtschaftliches Bildungs-, Beratungs-, Dienstleistungs- und Verwaltungs-Zentrum.
- Als Agglo-Gemeinde mit hervorragendem ÖV leistet Zollikofen seinen Beitrag, um das schweizweite Bevölkerungswachstum aufzufangen.
- Arbeitsplätze im eigenen Dorf stärken die Verbundenheit der erwerbstätigen Bevölkerung mit ihrer Wohngemeinde.

### Lösungsansätze

- Nutzen der durch das Baureglement (Ortsplanungsrevision 2018) ermöglichten Handlungsspielräume.
- Umstrukturierung und Erweiterung der Arbeits- und Wohnzonen durch bessere Nutzung und Einbezug von brachliegenden oder ungenutzten Arealen.
- Siedlungserweiterung in der Steini- bachgrube ermöglichen.
- Fördern von Wohnen und Arbeiten am gleichen Ort: dadurch auch Reduktion des Pendlerverkehrs und Steigerung der Lebensqualität durch kurze Arbeitswege.

«*Taten statt Worte*»



## Sport, Kultur, Freizeit



**Vereins-  
kultur**

SVP wählen!

**Eigen-  
initiative!**

SVP wählen!

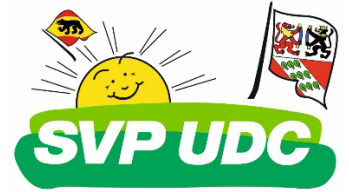
### Kernanliegen

- Erhalten und Fördern der lebendigen Dorfgemeinschaft. Alle finden gute und vielfältige Angebote für sinnvolle und aktive Beschäftigung.
- Unterstützung des Zusammenlebens in Familien, Vereinen, Nachbarschaften, Kirchen, Dorf- und Quartiergemeinschaften.
- Tradition und Moderne haben ihren Platz – auch ohne Aufgabenübernahme durch die Gemeinde.
- Unterstützung der zahlreichen Vereine, welche viel zur Gemeinschaft beitragen.
- Anerkennung der freiwilligen, ehrenamtlichen Tätigkeiten in Sport, Kultur und für die Gemeinschaft.
- Bekenntnis zum partnerschaftlich mit der Nachbargemeinde Münchenbuchsee betriebenen Sportzentrum Hirzenfeld mit Freibad und Eisbahn für den Breitensport im Sommer und im Winter.

### Lösungsansätze

- Durch die aktive und selbstverantwortliche Beteiligung der Zolliköflerinnen und Zolliköfler bleibt unser Dorf lebendig.
- Das Gemeinwesen soll Vereine und private Initiative fördern und unterstützen, jedoch nicht von sich aus tätig werden.
- Förderung der Vereine durch die Bereitstellung von vorhandenen Anlagen für Aktivitäten. Vereine sollen vorhandene Infrastrukturen wenn immer möglich nutzen können.
- Keine Übernahme neuer Aufgaben durch die Gemeinde, wenn sie vom privaten Sektor ebenso gut oder besser erfüllt werden können.

«Taten statt Worte»



# Landwirtschaft, Gewerbe, Arbeit



**Starke  
KMU**

SVP wählen!

**Schlanke  
Regeln**

SVP wählen!

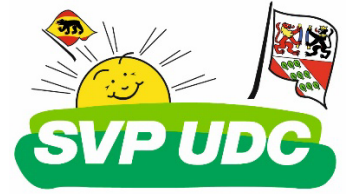
## Kernanliegen

- Ideale Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Unternehmen schaffen.
- Keine zusätzlichen Auflagen seitens der Gemeinde gegenüber bereits geltenden übergeordneten Vorschriften.
- Landwirtschafts- und gewerbefreundliche Vorschriften und Reglementierungen.
- Förderung und aktive Einbindung des Gewerbes und des Unternehmertums in die Politik.
- Eine kommunale Vergabep Praxis, die den gesetzlichen Spielraum für einheimische Anbieter nützt.
- Verbesserung und Instandhaltung auch der Strassen-Infrastruktur.
- Anerkennen, dass KMU wichtige Arbeitgeber sind, welche das Rückgrat unserer Volkswirtschaft bilden.

## Lösungsansätze

- Das örtliche Gewerbe und die Landwirtschaft wertschätzen und zeitgemässe Weiterentwicklung unterstützen.
- Gewerbebezonen gut erschliessen.
- Die Eigenverantwortung des lokalen Gewerbes und der Landwirtschaft fördern.
- Die Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen und Lehrstellen fördern, welche wesentlich zur Reduktion des Pendlerverkehrs beitragen (kurze Wege).
- Keine unnötigen Zusatzregelungen (Verschärfungen) von übergeordneten Vorschriften.
- Wir unterstützen eine sinnvolle Auslagerung von Aufgaben an die Privatwirtschaft (wie bereits am Beispiel Entsorgungshof Hubelgut erfolgreich durchgeführt).

«*Taten statt Worte*»



## Verkehr



**Gutes öV-  
Angebot**

SVP wählen!

**Kein Road-  
Pricing**

SVP wählen!

### Kernanliegen

- Erhalten des heutigen hervorragenden öV-Angebots.
- Erhalten und Fördern kurzer und direkter Verbindungen ohne Umwege des öV und möglichst ohne umzusteigen.
- Miteinander statt Gegeneinander der Verkehrsteilnehmenden innerorts und keine Bevorzugung einzelner Fahrzeugkategorien.
- Kein Roadpricing in der Agglo Bern.
- Mit übergeordneten Verkehrsmanagementmassnahmen soll der Umfahrvverkehr minimiert werden.
- Dem auch wegen des Bevölkerungswachstums zunehmenden Verkehr mit gezieltem Ausbau der Infrastruktur begegnen.
- Kein Denkverbot für die Planung einer „Entlastungsstrasse“ in Richtung A1/Raststätte Grauholz innerhalb der regionalen Zusammenarbeit.

### Lösungsansätze

- Wir verteidigen das bewährte Temporegime fest: Tempo 50 auf Kantonsstrassen, Tempo 40 auf Sammelstrassen und Tempo 30 in den Quartieren.
- Wir wollen sichere Verkehrsanlagen für den Langsamverkehr (Velo, Fussgänger, Trottinett).
- Wir sind für den Erhalt der guten Erschliessung für den Privatverkehr denn auch Elektrofahrzeuge brauchen Strassen und Parkplätze.
- Wir verlangen, dass Gemeinde-Verkehrswege, die von allen bezahlt werden, auch für alle offenbleiben. Keine Sperrung von Strassen in Gemeinde-Eigentum.
- Kein Widerstand gegen den notwendigen Ausbau der Grauholzautobahn – auch zur Entlastung Zollikofens!

«*Taten statt Worte*»



## Bildung



**Fordern &  
Fördern**

SVP wählen!

**Genügend  
Schulraum**

SVP wählen!

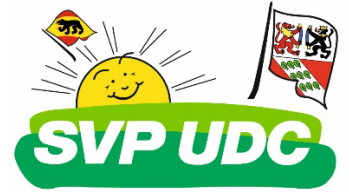
### Kernanliegen

- Wir wollen mehr Eigenverantwortung der Eltern, statt Weiterausbau der Schulsozialarbeit.
- Förderung von eigenverantwortlichen und initiativen Lehrpersönlichkeiten, statt Ausbau der Schulbürokratie.
- Eine Schule, welche die Kinder bei der Suche nach den Anschlusslösungen an die obligatorische Schulzeit (Lehre, Sprachaufenthalt, Gymnasium, weiterführende Schulen) unterstützt und gemeinsam mit dem lokalen Gewerbe vielfältige Schnupperlehren ermöglicht.
- Der Zugang zu den Regelklassen ist von für den Unterrichtsbetrieb ausreichenden Sprachkenntnissen abhängig zu machen. Integration darf nicht auf Kosten des Lernerfolges der übrigen Kinder erfolgen.

### Lösungsansätze

- Durchsetzen von Ruhe und Ordnung im Schulsystem.
- Gleichberechtigung ohne Gleichmacherei, jedoch mit Toleranz gegenüber kulturellen Unterschieden.
- Null-Toleranz gegenüber physischen und psychischen Gewalttaten an unseren Schulen.
- Bei Schulraumerweiterungen sollen Gebäude umgebaut bzw. errichtet werden, welche multifunktional verwendet werden können.
- Wir sind für moderne und zukunftsorientierte Informatikausrüstung.
- Unterstützung des freiwilligen Schulsports mit Logistik und bestehender Infrastruktur.
- Keine Unterstützung einer weiteren Verschiebung der grundlegenden Erziehungsauftrags vom Elternhaus hin zur Schule.

«*Taten statt Worte*»



## Soziales



**Sozialhilfe  
in Notlagen**

SVP wählen!

**Rasche  
Integration**

SVP wählen!

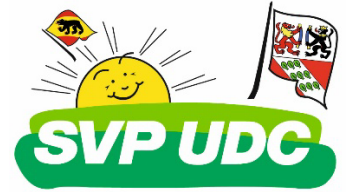
### Kernanliegen

- Menschen in Notlagen haben Anrecht auf Hilfe. Wir erwarten aber dass jede Person nach ihren Möglichkeiten einen eigenverantwortlichen Beitrag leistet.
- Die Betreuung von Sozialhilfebeziehenden erfolgt stets mit dem Ziel, diese rasch zur persönlichen und finanziellen Selbständigkeit zurückfinden zu lassen.
- Eine rasche Eingliederung von Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen, sobald ein Bleiberecht besteht. Als Gegenleistung wird ein rascher Erwerb von Sprachkenntnissen erwartet. Nur so ist eine Integration in den Arbeitsmarkt und die ansässige Gesellschaft möglich.
- Eine Kinder- und Jugendarbeit, welche Eltern unterstützt, Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung weltanschaulich neutral fördert

### Lösungsansätze

- Behörden und Beauftragte sollen den gegebenen Spielraum für Sanktionen bei nicht kooperativem Verhalten nutzen.
- Wir dulden keinen Sozialhilfemissbrauch und stehen bei Sanktionen hinter unseren Behörden.
- Wir halten Jugendliche zur Selbständigkeit und Eigenverantwortung und Initiative an und setzen ein Gegengewicht zu passivem Konsum.

«*Taten statt Worte*»



## Umwelt und Energie



**Sichere  
Versorgung**

SVP wählen!

**Alternative  
Energien**

SVP wählen!

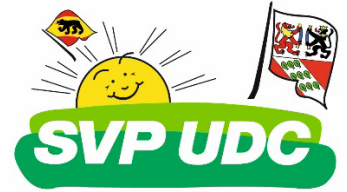
### Kernanliegen

- Sinnvolle, aber wirtschaftlich tragbare Nutzung von erneuerbaren Energien, auch durch die öffentliche Hand.
- Die Versorgungssicherheit ist jederzeit prioritär zu gewährleisten.
- Kein Steuergeld für teuren Zertifizierungen ohne direkten Nutzen für die Umwelt (z.B. Energiestadt Gold-Label).
- Förderung von Verbänden für Fernwärme aus einheimischer Energie.

### Lösungsansätze

- Eine umweltgerechte zweckmässige und kostengünstige Entsorgung unserer Abfälle.
- Weiterhin eine gute und vielseitige Abfallentsorgung für die Bevölkerung.
- Gemeindeweite Planung für Wärmeversorgung koordinieren.
- Bekämpfung von Littering. Abfälle gehören nicht auf den Boden, aber auch Hundehalter sollen ihre Verantwortung wahrnehmen. Nötigenfalls sind fehlbare Personen anzusprechen.
- Alternative Stromerzeugungsquellen sollen einfach installiert werden können und rasch baubewilligt werden.

«*Taten statt Worte*»



## Steuern und Finanzen



**Tiefe  
Steuern**

SVP wählen!

**Solider  
Haushalt**

SVP wählen!

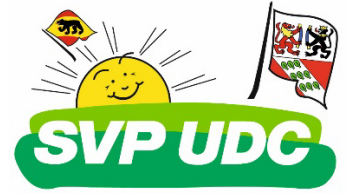
### Kernanliegen

- Tiefhaltung eines konstanten Steuersatzes und der Gebühren. Wir sind gegen jegliche Erhöhung von Gebühren und Steuern.
- Mehr Steuereinnahmen dank attraktiven Rahmenbedingungen für Private und Unternehmen.
- Kein Leben auf Pump und zu Lasten der kommenden Generationen.
- Ausgeglichener Finanzhaushalt dank zurückhaltender und sparsamer Ausgabenpolitik.
- Die Ausgaben haben sich grundsätzlich nach den Einnahmen zu richten.
- Das Notwendige vor das Wünschbare stellen. Mit den Steuergeldern muss sparsam und verantwortungsvoll umgegangen werden.
- Handlungsspielraum nicht durch weitere selbstgewählte freiwillige Aufgaben einschränken.

### Lösungsansätze

- Wir fordern und fördern einen objektiven und transparenten Budgetierungs- und Finanzplanprozess.
- Keine neuen Steuern und Gebühren.
- Wir setzen uns gegen übertriebene und unverhältnismässige Projektausgaben ein.
- Wir bekämpfen überteuerte Bauprojekte der öffentlichen Hand.
- Wir setzen bei den Projekten Zweckmässigkeit vor Perfektionismus und halten dadurch Mittel für dringliche Vorhaben frei.
- Freiwillige Aufgaben werden nur von der Gemeinde übernommen, wenn sie nicht durch Private erbracht werden können.
- Wir stehen für eine transparente und bürgernahe Finanzpolitik ein.

«*Taten statt Worte*»



## Behörden und Verwaltung



**Bürgernahe  
Verwaltung**

SVP wählen!

**Effizient  
Effektiv**

SVP wählen!

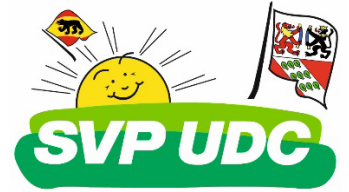
### Kernanliegen

- Immer mehr bürokratische Auflagen und Vorschriften belasten den arbeitenden Mittelstand und das Gewerbe. Wir kämpfen dagegen.
- Zolliköfler/-innen sollen auf gute, effiziente und bürgerfreundliche Dienstleistungen der Gemeinde zählen dürfen.
- Rasche und einfache Bewilligungsverfahren dank schlanker und effizienter Behörden- und Verwaltungsstruktur.
- Wir setzen auch für das Dienstleistungsangebot der Gemeinde auf die Digitalisierung; achten jedoch darauf, dass das Leistungsangebot niemanden ausschliesst.

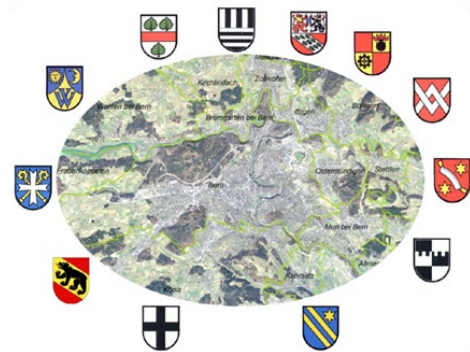
### Lösungsansätze

- Eine starke SVP-Vertretung im Gemeinderat (Exekutive) und im Grossen Gemeinderat (Legislative) als Garant für ein wirklich bürgerliche Politik.
- Ausreichende Kompetenzen an Verwaltung, Behörden und Mitarbeitende erteilen, damit Entscheide rasch und unbürokratisch gefällt werden können.
- Gute Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende durch moderne und zeitgemäss Infrastruktur und Arbeitsbedingungen schaffen.
- Periodische Überprüfung der Organisation, der Abläufe und Effizienz in der Verwaltung. Der Personalbestand soll bei gleichbleibendem Leistungs-Angebot nicht wachsen.

«*Taten statt Worte*»



## Regionale Zusammenarbeit



**Zollikofen  
bleibt!**

SVP wählen!

**gutes Mit-  
einander**

SVP wählen!

### Kernanliegen

- Zollikofen ist Teil der Kernagglomeration Bern; behält aber ihre Eigenständigkeit so weitgehend wie möglich.
- Die Gemeinde bietet ihren Einwohnern eine Identität, eine effiziente und bürgerfreundliche Verwaltung, einen guten Service public, einen attraktiven Steuersatz und nimmt eine wichtige Brückenfunktion zwischen Stadt und Land ein.
- Die Entscheide sollen in der Demokratie möglichst dezentral und unter Einbezug von den Bürgern gefällt werden.
- Wahrnehmung des Rechts auf Selbstbestimmung, aber auch Verantwortung dafür tragen.
- Gemeindefusionen funktionieren nur auf der Basis von Freiwilligkeit (keine Zwangsfusionen).

### Lösungsansätze

- Gute und enge Zusammenarbeit im Tagesgeschäft mit der Stadt Bern, den Nachbar- und Regions-Gemeinden (wie z.B. bei der Feuerwehr Region Moossee).
- Effiziente Organisation der interkommunalen Zusammenarbeit, ohne «pseudodemokratische» Schattenstrukturen. Dazu gehören ungebundene Delegierte als Vertreter von Zollikofen.
- Aktive Einflussnahme durch das Gemeindepräsidium in der Regionalpolitik (Siedlung, Verkehr, Kultur).

## Zusammenfassung

Wir engagieren uns für ein attraktives Zollikofen, wo man gerne lebt:

- **Wir nehmen unsere Verantwortung als Regierungspartei wahr**
- **Wir nehmen Einfluss und sind massgeblich beteiligt am Politgeschehen**
- **Wir sind ein verlässlicher Partner für die Wirtschaft und für das Gewerbe**
- **Wir nehmen Bürgeranliegen ernst und handeln lösungsorientiert**
- **Wir sind als echte bürgerliche Partei der Bevölkerung von Zollikofen verpflichtet**
- **Wir setzen auf Eigenverantwortung statt Bürokratie und Bevormundung**
- **Wir stehen für eine solide Finanzpolitik mit massvoller Besteuerung und sehen dies als Standortvorteil.**

## Kontakt



### Schweizerische Volkspartei SVP Zollikofen

Marco Bucheli, Präsident  
[contact@svp-zollikofen.ch](mailto:contact@svp-zollikofen.ch)  
[www.svp-zollikofen.ch](http://www.svp-zollikofen.ch)



genehmigt anlässlich  
SVP-Parteiversammlung vom 16. Mai 2024

## Unsere Köpfe

### Bisherige Vertretung im Gemeinderat



**Daniel Bichsel**  
Gemeindepäsident



**Peter Bähler**  
Gemeinderat  
(Soziales & Gesundheit)



**Markus Burren**  
Gemeinderat  
(Finanzen)

### Bisherige Vertretung im Grossen Gemeinderat (Parlament):



Unsere SVP-Volksvertreter im Parlament (hinten von links): Stefan Ritter, Michael Gasser, Franziska Rhyner, Stefan Zingre, Jürg Kohler (vorne von links): Fritz Pfister, Peter Nussbaum, Marco Bucheli, Markus Wüthrich, Ueli Thierstein (auf dem Bild fehlt: Niklaus Marthaler)